

KURZBESCHREIBUNG: PROJEKT MAGADI SODA PURE ASH (KENIA)

1 Operation im privaten Sektor

2 Projekt

Das Projekt umfasst den Bau einer Anlage für die Herstellung von hochreinem Natron mit einer jährlichen Gesamtproduktionskapazität von 365 000 t sowie die Modernisierung vorhandener Nassbagger und bestehender Transport- und Umschlaganlagen. Die Projektkosten werden auf 97 Mio USD veranschlagt. Der Finanzierungsbeitrag der EIB würde im Rahmen einer Kofinanzierung mit der IFC und der FMO gewährt werden.

3 Finanzierungsvorschlag

Darlehensnehmer/ Magadi Soda Company Limited („MSC“).
Projektträger:

Betrag: Höchstens 27 Mio USD, davon 11 Mio USD aus eigenen Mitteln und Mittel im Gegenwert von 16 Mio USD aus Mitteln der Investitionsfazilität (IF).

Laufzeit: 10 Jahre.

Bedingungen und 1) Normales Darlehen von 11 Mio USD aus eigenen Mitteln zu dem
Modalitäten: zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung oder der Auszahlung geltenden üblichen Zinssatz der EIB für Darlehen außerhalb der EU.
2) Normales Darlehen in EUR im Gegenwert von höchstens 14 Mio USD bzw. normales Darlehen von 14 Mio USD aus Mitteln der Investitionsfazilität zu dem zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung oder der Auszahlung geltenden üblichen Zinssatz der EIB für Darlehen außerhalb der EU zuzüglich eines angemessenen Aufschlags.
3) Nachrangiges Darlehen in EUR im Gegenwert von höchstens 2 Mio USD aus IF-Mitteln bzw. nachrangiges Darlehen von 2 Mio USD aus IF-Mitteln.

Besicherung: 1) Garantie der FMO (Rating: AAA).
2) + 3) Projektanlagen und bestehende Vermögenswerte des Darlehensnehmers.

Finanzierungsplan: 43 % der Gesamtkosten werden aus Eigenmitteln finanziert werden. Dazu kommt ein Beitrag der EIB von 28% der Projektkosten sowie Finanzierungsmittel der IFC (27%) und der FMO (2%).

Besondere Obligatorische Inanspruchnahme der nachrangigen Darlehen. Die
Bedingungen: letzten 3 Mio USD des normalen Darlehens aus Mitteln der IF werden erst ausgezahlt, wenn alle anderen vorrangigen und nachrangigen langfristigen Darlehen in Anspruch genommen worden sind.

Stellungnahme des Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 6. November 2003 eine
Ausschusses für die POSITIVE STELLUNGNAHME abgeben.
Investitionsfazilität:

4 Ermittlung des zusätzlichen Nutzens

- Die Magadi Soda Company Ltd. gehört zur Brunner Mond Group Ltd., Europas zweitgrößtem Natronhersteller, mit Sitz im Vereinigten Königreich. Sie gewinnt seit 1915 Trona aus dem Magadi-See (120 km südwestlich von Nairobi), d.h. Natursoda (Natron bzw. Natriumkarbonat), das auf natürliche Weise im See vorkommt, und stellt daraus raffiniertes Natron für den Export hauptsächlich in asiatische Länder her. Bei der MSC handelt es sich um Kenias größte industrielle Devisenquelle.

- Durch die vorgeschlagene Finanzierung unterstützt die Bank die Entwicklung eines Unternehmens des privaten Sektors in einem AKP-Land, dies entspricht dem vorrangigen Schwerpunkt ihres Mandats im Rahmen des Abkommens von Cotonou. Das Projekt steht in Einklang mit den Zielen der kenianischen Regierung, die Zahlungsbilanz des Landes zu verbessern, die Beschäftigung zu erhöhen und die Armut zu verringern, und hat die volle Unterstützung der Regierung.
- Die Bank stellt Finanzierungsmittel mit einer 10-jährigen Laufzeit und einer der Bauzeit entsprechenden tilgungsfreien Periode bereit, die für den Projektträger auf dem inländischen oder auf internationalen Finanzmärkten sonst nicht erhältlich wären. Die lange tilgungsfreie Zeit des nachrangigen Darlehens wird dazu beitragen, Liquiditätsengpässe in den risikoreicheren ersten Jahren nach Inbetriebnahme der Anlage zu überstehen.

5 Wichtige Aspekte

Umweltauswirkungen

Das Projekt wird auf dem bereits bestehenden Betriebsgelände durchgeführt. Die Tailings mit hohem NaF-Gehalt werden in die ausgebaggerten Gebiete des Sees zurückgepumpt und dort gelagert. Die SO₂-Emissionen der Stromgeneratoren werden so gering wie möglich gehalten, indem die Abgase mit der natürlich anfallenden Natronlauge ausgewaschen werden. Durch die Technologie der neuen Anlage werden Staubemissionen verringert und durch den Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung bei der Stromerzeugung werden die CO₂-Ausstöße auf einem annehmbaren Niveau gehalten. Die Teile des Magadi-Sees, die ein Schutzgebiet für Wasservögel bilden, werden unberührt bleiben.

Die MSC hat im Jahr 2000 einen unabhängigen Berater beauftragt, für das Projekt unter Beteiligung einheimischer Anspruchsgruppen eine UVP durchzuführen. Die kenianischen Behörden bestätigten 2003 seine Schlussfolgerung, dass das Projekt keine nennenswerten negativen Umweltauswirkungen haben wird. Ein Umweltaktionsplan wurde aufgestellt und die Darlehensgeber werden seine Durchführung überwachen. Das Unternehmen hat konkrete Schritte unternommen, um die HIV-Ansteckungen während der Bauzeit der neuen Anlage zu minimieren, z. B. wurde das Camp für die Arbeitskräfte in großer Entfernung angelegt, um den Kontakt zur einheimischen Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

Das Projekt hat somit, wie in einer unabhängigen und von den kenianischen Behörden validierten Prüfung festgestellt wurde, keine größeren Umweltauswirkungen und steht vollständig in Einklang mit den EIB-Umweltgrundsätzen der Nachhaltigkeit und der geringstmöglichen negativen Umweltauswirkungen. Die Trona im Magadi-See wird laufend durch Zuflüsse aus dem Untergrund erneuert und die Tätigkeit des Projektträgers kann als Beispiel für einen nachhaltigen Bergbau gesehen werden.

Auftragsvergabe

Der Projektträger hat eine Ingenieur- und Baufirma mit gutem internationalem Ruf für den Bau der neuen Anlage auf der Grundlage eines Vertrages für eine schlüsselfertige Übergabe zu einem Pauschalpreis im Anschluss an eine internationale Angebotseinholung ausgewählt. Mehrere wichtige Ausrüstungsteile, die durch den Auftragnehmer beschafft werden müssen, werden von international führenden Lieferanten in den betreffenden Bereichen hergestellt werden. Verbleibende Ausrüstungsteile werden weitgehend durch internationale Angebotseinholungen im Anschluss an ein Vorauswahlverfahren vergeben werden. Die Auswahl von Lieferanten für Güter, die direkt von der MSC beschafft werden, wird im Rahmen internationaler oder nationaler Angebotseinholungen erfolgen. Diese Verfahren spiegeln die Eigentumsrechte bestimmter Verfahrenstechnologien, die hohe Spezialisierung der Ausrüstung und die begrenzte Zahl möglicher Lieferanten wider. Sie erscheinen angemessen und liegen im Interesse des Projekts.

6 Bisherige Zusammenarbeit

Es würde sich bei der vorgeschlagenen Finanzierung um das erste Darlehen der Bank an die MSC handeln. Gleichzeitig wäre es die erste Finanzierungsoperation in Kenia im Rahmen des Abkommens von Cotonou.
